

09.11.11

# Sanitär Willer überzeugt Jury

Edigheimer Firma ist Ludwigshafens Unternehmen des Jahres 2011 – Sonderpreis geht an Spritfabrik Berkel

VON HANS-ULRICH FECHLER

**LUDWIGSHAFEN.** Die Firma Willer Sanitär und Heizung ist von Oberbürgermeisterin Eva Lohse zum Unternehmen des Jahres 2011 erklärt worden. Den ideellen und nicht dotierten Preis hat die Stadt bereits zum vierten Mal vergeben. Erstmals wurde bei der Feierstunde am Montagabend im Ludwigshafener Ernst-Bloch-Zentrum der Sonderpreis „Traditionsunternehmen“ vergeben. Er ging an die Firma Berkel Unternehmungen.

Ludwigshafen sei der Standort vieler großer, international tätiger Unternehmen, sagte die Oberbürgermeisterin im Gespräch mit dem Moderator des Abends, Markus Hoffmann vom Rhein-Neckar-Fernsehen. Der Preis solle aber die vielen mittelständischen Unternehmen, die es in Ludwigshafen auch gebe, in den Mittelpunkt stellen. 27 Unternehmen hatten sich um den Preis beworben – vom Spielwarenhändler bis zum Reiseveranstalter, vom Gesundheitszentrum bis zum Schuhgeschäft. Eine neunköpfige Jury, der nicht nur die Oberbürgermeisterin, sondern auch Vertreter von Banken, Kammern und Verbänden angehörten, hatten einen Gewinner zu bestimmen.

Als Kriterien nannte Bau- und Umweltdezernent Klaus Dillinger unter anderem Arbeitsplatzentwicklung, Innovationskraft und soziales Engagement. Nach einer Besichtigung, die mit einem Gespräch über Sorgen

und Nöte der Mittelständler verbunden war, fiel die Wahl auf Willer Sanitär und Heizung GmbH.

Das in Edigheim ansässige Familienunternehmen ist aus einer 1890 in Oppau gegründeten Spenglerei hervorgegangen. Es steht auf der Liste der besten Badplaner in Deutschland, hat 71 Beschäftigte und 13 Auszubildende. Selbst Bundesumweltminister Norbert Röttgen habe das Edigheimer Traditionsunternehmen kürzlich mit einem Besuch beehrt, sagte Lohse. Neben der Umweltfreundlichkeit lobte sie, dass sich Willer Sanitär und Heizung ständig weiterentwickelt und behutsam neue Techniken eingeführt habe. Es bestehe mit innovativen Produkten und baue kontinuierlich Personal auf. Nicht zuletzt hob die Oberbürgermeisterin das soziale Engagement des Unternehmens hervor. Es spende nicht nur an örtliche soziale Einrichtungen, sondern stelle auch seinen Showroom unter anderem dem Marketingverein zur Verfügung.

Die mit dem Sonderpreis „Traditionsunternehmen“ ausgezeichnete Firma Berkel Unternehmungen GmbH & Co. KG wurde bereits 1846 in Gernersheim gegründet, ist seit 1927 in Ludwigshafen ansässig. Berkel befindet sich seit fünf Generationen in Familienhand. Mit den Niederlassungen in Lippstadt und Berlin hat das Alkoholhandelskontor 38 Beschäftigte, davon 18 in Rheingönheim. Das Unternehmen hat zu den ersten deutschen Spritfabriken gehört, die das Verfahren beherrschen,



**Stolze Preisträger:** die beiden Geschäftsführer Karl und Ragild Willer mit Oberbürgermeisterin Lohse und Dezernent Klaus Dillinger (von links).

FOTO: STADT

ten, aus Melasse, einem Nebenprodukt der Zuckerherstellung, Alkohol zu gewinnen.

Lohse betonte, dass der Jury die Entscheidung nicht leicht gefallen sei, und ermutigte die Unternehmen, sich erneut zu bewerben. Auch Gewinner der Vergangenheit hatten

das getan. Im Jahr 2004 war der Preis an die Kübler GmbH gegangen, 2007 an die MD Medicus GmbH, die Ziegler GmbH und die Rala GmbH & Co. KG, 2009 an das Architekturbüro Sander Hofrichter nebst Einzelhandel-Sonderpreisen für die Christian Schad Pelz und Leder GmbH & Co. KG so-

wie Spielwaren Werst. Der Wettbewerb findet alle zwei Jahre statt und wird von der Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft (WEG) koordiniert. Die Festrede bei der jetzigen Preisverleihung hielt Claus Hipp, geschäftsführender Gesellschafter des gleichnamigen Unternehmens.